

## Stellenausschreibung Universitätsassistent:in – Dissertationsstelle

am Institut für Infrastruktur der Universität Innsbruck am **Arbeitsbereich Wasserbau**

20 Stunden/Woche ehestmöglich, Bestellung auf 4 Jahre  
(Mindestgehalt Brutto EUR 1.857,00)

mit Vorlage der Dissertationsvereinbarung erfolgt eine Aufstockung des  
Beschäftigungsausmaßes auf 30 Stunden/Woche



### Hauptaufgaben:

- Dissertation im Bereich „Hochwasserschutz und Klimawandel“ (insbesondere technischer Hochwasserschutz, natürlicher Rückhalt, Steuerung),
- physikalische und numerische Modellierung (2D/3D)
- Selbständige Forschung im Bereich des Dissertationsthemas
- Selbständige Lehre, Unterrichtssprache Deutsch
- Mitarbeit in verschiedenen Forschungsprojekten und bei Veröffentlichungen
- Aus- und Weiterbildung
- Administrative Aufgaben

### Erforderliche Qualifikationen:

Abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium (Bauingenieurwesen, u.U. Umweltingenieurwesen oder vergleichbare Studienrichtung); Bitte legen Sie der Bewerbung schriftliche Überlegungen zu Ihrem Dissertationsvorhaben bei (max. 5 Seiten); Freundlicher und geduldiger Umgang mit Studierenden und Mitarbeiter:innen; Bereitschaft und Freude am eigenverantwortlichen Arbeiten; Teamfähigkeit.

### Bewerbung online:

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen in Bezugnahme auf die Stellenausschreibung auf der Homepage der Universität Innsbruck **bis spätestens 10.02.2026** hier: [https://lfuonline.uibk.ac.at/public/karriereportal.details?asg\\_id\\_in=15529](https://lfuonline.uibk.ac.at/public/karriereportal.details?asg_id_in=15529)

### Gleichstellung

Die Universität Innsbruck legt im Rahmen ihrer Personalpolitik Wert auf Chancengleichheit und Diversität. Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Dies gilt insbesondere für Leitungsfunktionen sowie für wissenschaftliche Stellen. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Der österreichischen Behindertengesetzgebung folgend werden qualifizierte Personen ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.

